

interdisziplinär diskutiert. Weitere Informationen gibt es in einem Blog unter der Adresse: <https://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=33809>.

Call for Papers: Deutscher Bibliothekartag 2023

Hannover. Der 111. Deutsche Bibliothekartag findet unter dem Motto »re vorwärts nach weit« vom 23. bis 26. Mai 2023 in Hannover statt. Veranstaltende sind der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB). Vorschläge für Vorträge und Podiumsdiskussionen können bis zum 30. November eingereicht werden unter: <https://bibliothekartag2023.de/vortragende/call-for-papers/>

Lesekalender 2023 erschienen

Hannover. Der Lesekalender 2023 der Akademie für Leseförderung Niedersachsen ist erschienen. In diesem Jahr stehen Ideen im Zentrum, wie Eltern als Partner in der Leseförderung gewonnen werden können. Der Kalender stellt Programme zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung in Zusammenarbeit mit Eltern vor wie den »Ostfriesischen Bücherkoffer« und präsentiert praktische Ideen wie »Ein Buch für mein Kind« oder Lesespiele für die Grundschulzeit. Der Lesekalender 2023 wird an alle Schulen und Kitas in Niedersachsen, die sich am Bundesweiten Vorlesetag beteiligt haben, sowie an alle mit der Akademie für Leseförderung Niedersachsen kooperierenden Lesenetzwerke als Dankeschön für ihr Engagement verschickt. Er kann

auch gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro bei der Akademie für Leseförderung per E-Mail unter alf@gwlb.de bestellt werden.

ZBW startet Duales Studium »Angewandte Informatik«

Kiel/Hamburg. Informatiker/-innen sind gefragt – im öffentlichen Dienst genauso wie in der klassischen Industrie oder bei Start-ups. Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationsinfrastrukturen stehen im Wettbewerb mit Konzernen und Unternehmen. Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft hat vor diesem Hintergrund einen neuen Weg eingeschlagen, um langfristig neue Informatiker/-innen, insbesondere Software-Entwickler/-innen,

Neuer DINI-Vorstand gewählt

New Work im Fokus / Preisverleihung des studentischen Wettbewerbs »Hybrides Lernen«

Unter dem Motto »Weiter so – Pandemie als Treiber der digitalen Transformation« fand am 26. und 27. September in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt/Main die gemeinsame 23. DINI-Jahrestagung und ZKI-Herbsttagung statt. Die Tagung widmete sich den Themen New Work unter anderem mit den Aspekten des mobilen Arbeitens und der veränderten Führung in einer sehr viel stärker virtuellen Arbeitswelt. Im Rahmen der Tagung haben die DINI-Mitglieder einen neuen Vorstand und einen neuen Hauptausschuss für die Amtszeit 2022 bis 2024 gewählt. Boguslaw Malys (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg) wird den Dachverband von Bibliotheken, Medieneinrichtungen und IT-Zentren an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen als

Vorstandsvorsitzender leiten. Stellvertretender DINI-Vorstandsvorsitzender ist Peter Leinen von der Deutschen Nationalbibliothek.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Prof. Ursula Arning, ZB MED Köln; Roland Bertelmann, Helmholtz Open Science Office; Stefan Farrenkopf, Universität Hohenheim, Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum (KIM); Peter Leinen, Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt/Main; Boguslaw Malys, Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) der BTU Cottbus-Senftenberg; Uwe Pirr, Humboldt-Universität zu Berlin, Computer- und Medienservice; Antje Theise, Universitätsbibliothek Rostock; Raimund Vogl, Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

Als weiteres Highlight fand im Rahmen der Tagung die Preisverleihung

zum studentischen DINI-Wettbewerb 2021/22 »Neustart! Gemeinsam hybrides Lernen gestalten« statt. Platz eins mit einem Preisgeld von 2 500 Euro ging an den Beitrag »Hybride Lehre Lernen – angenehme Lernatmosphäre, Fairness und Wir-Gefühl erfolgreich gestalten«, eingereicht von Ella Hansen, Lara Jahnke, Svenja Korber und Anna Seufert. Auf Platz zwei mit einem Preisgeld von 1 500 Euro kam der Beitrag »Der ideale Raum für hybrides Lernen«, eingereicht von der Gruppe HybridA: Dinah-Marie Wiedenhöfer, Natalie Neufischer und Amelie Pydde. Die Beiträge »Studierende vs. Exmatrikulator. Online Escape Game zur Vermittlung von Informationskompetenz«, eingereicht von Michèle Robrecht, und »Live aus der Bib – Coffee Lecture hybrid«, eingereicht von Wiebke Peterson, bekamen jeweils einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro.